

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PARATE, Contagsinserte, BÜCHERANZEIGER, VERKAUF'S OFFERTEN, DARFUM, BADER & REISESTELLEN, LUXUSARTIKEL, FEINE WEINE, CAPITAL-GEWISSE, PIANOS.

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

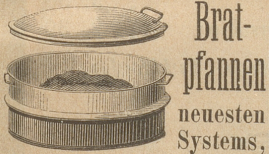
Nebelspalter

N^o 7

Insere in „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Zu verkaufen:

In einer der industriellsten Ortschaften des Kantons Zürich ein an guter Lage sich befindliches **Manufakturwaaren-Geschäft**, welches seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betrieben wurde. Geft. Offerten unter J. S. K. 25 an Herren **Haasenstein & Vogler** in Zürich. [S-162-Z]



Bratpfannen
neuesten
Systems,

bedeutend verbessert und weit praktischer als die Doppelbratpfannen. Es ist nur ein Gefäß erforderlich, aber derart konstruirt, dass ein Anbrennen der Speisen unmöglich und auch das Reinhalten derselben vereinfacht ist.
Bitte, dieselben bei mir zu besichtigen und Gebrauchs-Anweisung nebst Preisen zu beziehen.
Bestellungen nach jeder Grösse und Form werden prompt ausgeführt.
En gros. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Magazin [S16]

für Haus- und Küchengeräthe
A. Erpf,
6 Schiffplände, Zürich, Schiffplände 6.

Günstige Gelegenheit für tüchtige Wirthsleute.

Ein grosses, günstig gelegenes und äusserst vortheilhaft eingerichtetes **Wirtschafts-Etablissement** in der Nähe Zürich's ist sammt Inventar unter den billigsten Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Antritt, wenn gewünscht, sofort.

Geft. Anfragen erbittet man sich unter Chiffre **J. M. S. 40 an Orell Füssli & Co.** in Zürich. [S20]

Bierhaus zum Türken.

Niederdorf, ZÜRICH.

Von heute an fortwährend vorzüglichste Qualität

Export-Bier,

3 Deziliter à 15 Cts., 4 Deziliter à 20 Cts.

Ueber die Gasse per Liter à 40 Cts.

Es empfiehlt sich bestens

[S19]

Gustav Bär.

Café Müller, Münsterergasse, Zürich.

Erlanger Bier

aus der Brauerei Henninger!

[S17]

Uto-Export-Bier,

3 Deziliter à 15 Cts., über die Gasse 1/2 Liter à 20 Cts., empfiehlt bestens

Jb. Müller.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Frische Austern

bei

[794]

Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.

Alten Tokayer-Ausbruch

für Kranke und Rekonvaleszenten sehr empfehlenswerth
Per kleine Flasche Fr. 3. —
Bei Abnahme von 12 Flaschen 1 Flasche gratis,
empfiehlt die
Weinhandlung von E. Bosshard
zur Kronenhalle,
ZÜRICH. [S13]

Stocker'sche Badanstalt und Pension

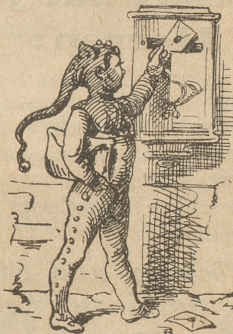
Bains Stocker = ZÜRICH =

Zwischen Seefeld und Mühlebachstrasse.
Entre Seefeld et Mühlebach.

Bäder und Douchen täglich mit den verschiedensten Zusätzen.
Türkische (römisch-irische) Bäder.
Russische Dampf- & Kasten-dampfbäder.

Den Herren Aerzten und einem geehrten Publikum bestens empfohlen von
Wittwe Dr. Stocker & Tochter.

Briefkasten der Redaktion.



Geist entwirft! Dem Narrenkönig gehört die Welt! — **Jobs.** Besten Dank. — **Lerche.** Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. Leider trifft Ihre Voraussetzung nicht zu; aber später sehr wahrscheinlich. — **E. K.** Soll ihm nicht erspart bleiben. — **B. H.** Bereits schon in ähnlicher Weise verworfen. — **S. i. A.** Dank für freundliches Erinnern. Wir nehmen die Sache etwas schärfer. — **L. i. ?** Ça ira. — **E. i. G.** Doch etwas zu viel verlangt; unbedeutend war denn doch der Mann nicht. Wer hat ihn bis jetzt übertroffen? — **R. L. i. Z.** Ihr Wunsch wird erfüllt; lassen Sie bald etwas von dem Versprochenen sehen. — **L. i. O.** Wie gefällt Ihnen dieser Streiter? — **W. i. M.** Die Nöthlichkeit Ihrer Gemeinderäthe wird in Bälde sprichwörtlich sein; hie und da ein Hiebchen schadet also nichts. — **A. J. i. Cal. Mich.** Besten Dank für die Neuigkeiten. — **M. i. Z.** Bedientenseelen finden sich immer; wie sollte sonst die ganze Arbeit bemeistert werden? — **B. i. S.** Dank für die Bemühungen. — **O. F. i. O.** Vielleicht folgende: „Hier ruhen meine Gebeine; ich wollt', es wären deine!“ — **X. X.** Auch schon dagewesen. — **??** Ein harmloser Druckfehler. — **P. J. i. P.** Vorsicht ist die Mutter des Pruntrutergeschirrs. — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Der Orient. Geschildert von Amand von Schweizer-Lerchenfeld. Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und 32 Kartenbeilagen. 30 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. in A. Hartleben's Verlag in Wien. Zürich, bei **Orell Füssli & Co.** Es liegt diesem Werke die bedeutsame Aufgabe zu Grunde, dem Leser ein Gemälde jener Gebiete zu liefern, deren klassische und kulturgeschichtliche Vergangenheit seit jeher das Interesse der gebildeten Welt für sich beansprucht hat. Die Schilderungen des prächtig ausgestatteten Buches beginnen mit Albanien, erstrecken sich hierauf über Griechenland, nehmen ihren weiteren Verlauf über Macedonien und schliessen mit dem Kapitel Stambul das europäische Gebiet des „Orient“ ab. Auf dem Boden Asiens werden das ruinenreiche Anatolien, das bergdüstere Armenien bis zur Scheitelhöhe des Ararat durchwandert, dann Kurdistan und Mesopotamien längs der grossen Willingsströme Euphrat und Tigris, ferner die Arabische Halbinsel, Palästina und zuletzt

(Fortsetzung auf folgender Seite.)